

Methodischer Steckbrief – MACH Cinema 2020

Die MACH Cinema ist Teil des MACH-Forschungssystems und wird als eigenständige intramediale Branchenstudie für die Mediengattung Kino jeweils im Herbst publiziert: neben Zielgruppen-Merkmalen, Kontaktsummen und Wochenreichweiten der Kinopools sind Konsumzielgruppen-Merkmale ausgewiesen.

Grundsätzlich wird das Kontaktsummen- und das Reichweitenniveau der Befragungsdaten an die letzten drei Jahresdurchschnitte der Billettverkaufsstatistik von ProCinema angeglichen. Mit Rücksicht auf die Befragungsdaten müssen die Angaben aus der Billettverkaufsstatistik an die eingeschränkte Grundgesamtheit der MACH-Befragungen angepasst werden. Das bedeutet, dass Eintrittstickets von Personen, die nicht der MACH-Grundgesamtheit angehören, aus der Billettverkaufsstatistik entfernt werden. Dies betrifft vor allem Eintrittstickets an unter 14-Jährige sowie an Personen, die im grenznahen Ausland leben. Im Übrigen sind die in der Billettverkaufsstatistik von ProCinema nicht ausgewiesenen Gratistickets von ca. 2 bis 3 % in der MACH Cinema ebenfalls nicht enthalten.

Die MACH Cinema bietet aufgrund der Kombination zweier Erhebungsjahre eine breite Datenbasis für die Konsuminformationen der Jahre 2019 und 2020. Ausnahme bilden sich stark verändernde Märkte. In solchen Fällen stammen die Werte aus dem Erhebungsjahr 2020, um die Aktualität der Daten zu gewährleisten.

Neuerungen MACH Cinema 2020

Ab der MACH Consumer 2020 wird ein «gemeinsamer Datensatz MACH Basic/Consumer» publiziert, der die beiden bisherigen Studien MACH Basic und MACH Consumer enthält. Mittels mathematischer Verfahren («**Fusion**») werden dazu auf Basis der MACH Consumer-Stichprobe (= Teilstichprobe der MACH Basic-Befragung) die Konsuminformationen für die restlichen Befragten der MACH Basic-Stichprobe ergänzt. So können die MACH-Studien neu mit einer einheitlichen und für den Konsumteil - also für die hier vorliegende MACH Cinema - deutlich grösseren Stichprobe ausgewiesen werden.

MACH Cinema 2020 – Übersicht

Stichprobengrösse	33'794 befragte Personen	
Befragungszeitraum	April 2018 bis März 2020*	
Belegungseinheiten	4 Kinopools je Vermarkter → Teilbelegungen möglich	
Mediendaten pro Kinopool	52 Brutto-Wochenreichweiten und 1 Brutto-Durchschnittswoche 52 Brutto-Wochenreichweiten und 1 Brutto-Durchschnittswoche Nutzerkategorien (Heavy User, Medium User, Light User)	
Ergebnisniveau	Billettverkaufsstatistik ProCinema (Durchschnitt 2017-2018-2019) (angepasst an die Grundgesamtheit MACH Basic)	
Zielgruppenvariablen	Soziodemografie (analog MACH Basic)	Konsuminformationen (analog MACH Consumer)
Publikation	Jährlich im Herbst	

*Die Erhebungszeit der hier vorliegenden Daten endete Mitte März 2020. Die Daten der MACH Cinema 2020 wurden also vollständig **vor der Corona-Pandemie** bzw. vor der ausserordentlichen Lage erhoben und sind dadurch von eventuellen Einflüssen nicht betroffen.

Die Grundgesamtheit der MACH Cinema entspricht der Wohnbevölkerung der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, die über 14 Jahre alt sowie an die Amtssprache(n) des jeweiligen Wohnbezirks sprachassimiliert ist und in Privathaushalten lebt.

	Hochrechnung	Gewichtete Stichprobe
Grundgesamtheit CH/FL Total	6 814 000 Personen	33 794
Deutsche Sprachgruppe	4 864 000 Personen	24 121
Französische Sprachgruppe	1 644 000 Personen	8 152
Italienische Sprachgruppe	307 000 Personen	1 521

Weitere Informationen zur Methodik der MACH Basic und der MACH Consumer finden sich auf www.wemf.ch.

Datenquellen

Die Kinoforschung MACH Cinema beruht auf der Kombination zweier Datenquellen: den Verkaufsdaten und den Befragungsdaten.

Die Billettverkaufsstatistik von ProCinema, seit Jahren die offizielle Kinostatistik, was die Verkäufe von Kinotickets betrifft, liefert das Niveau und damit die Sollwerte für die Kontaktsummen (Anzahl Kinobesuche) der Kinopools in der MACH Cinema. Die durch die Zahlen der Filmverleiher verifizierten Angaben der Kinobesitzer enthalten Informationen zur Menge an verkauften Tickets pro Kino, Woche und Film.

Die aus der MACH-Grundbefragung (Befragung im Rahmen der MACH Basic) stammenden Angaben zur Anzahl der Kinobesuche pro Person und Kinoort in den letzten 6 Monaten liefern Informationen zur relativen Besuchshäufigkeit der jeweiligen Kinobesucher.

Gleichzeitig stammen die Strukturangaben über die Kinogänger aus der MACH-Grundbefragung sowie die Konsumzielgruppeninformationen aus der Zusatzbefragung MACH Consumer 2020.

Die Verbindung der Informationen aus den genannten Quellen findet in zwei Schritten statt. So werden zuerst die Zahlen der ProCinema-Billettverkaufsstatistik auf die MACH-Grundgesamtheit reduziert. Danach erfolgt die Anpassung der Kontaktsummen- und der Reichweitenwerte der Kinopools aus der Befragung an die aus dem ersten Schritt resultierenden Sollvorgaben.

Harmonisierung Grundgesamtheiten (Berechnung)

Da die Grundgesamtheiten der MACH Basic und der Billettverkaufsstatistik von ProCinema nicht identisch sind, findet vor der Koppelung der Befragungs- und Verkaufsdaten eine diesbezügliche Harmonisierung statt. Nachfolgend findet sich eine kurze Beschreibung der Vorgehensweise:

Neben der Beschränkung der Eintritte auf Besuche in Kinos, welche die gezeigte Kinowerbung durch die Weischer.Cinema Schweiz GmbH vermarkten lassen (Marktanteil 94%), bilden die in der MACH-Grundbefragung nicht erhobenen Kinobesuche von unter 14-jährigen Personen und von Personen, die im Ausland leben, die entscheidenden Differenzen zwischen den beiden Quellen. Aus diesem Grund werden diese entsprechenden Anteile durch die WEMF ermittelt und vor der Koppelung der Daten aus der Billettverkaufsstatistik von ProCinema entfernt.

Der Anteil an Kinotickets, die an ausländische Kinogänger verkauft werden, wurde mittels zweier Establishment Surveys im grenznahen Ausland um Basel und Genf bestimmt. Die Ergebnisse dieser im März 2009 durchgeführten Studie mit einer Stichprobengrösse von insgesamt 1 700 Personen wurden anteilmässig mit den Ergebnissen der Kinofragen in der

MACH-Grundbefragung im selben Zeitraum verglichen. Auf diese Weise wurde ein entsprechender Faktor für die Eintrittstickets, die an ausländische Kinobesucher der Kinos in den Agglomerationen Basel und Genf verkauft werden, bestimmt.

Der Anteil an Kinotickets, die an Personen unter 14 Jahren verkauft werden, wird mittels eines Schätzverfahrens bestimmt. Um valide Werte zu erhalten, wird jeweils auf der Ebene jeder Filmvorführung eine geschätzte Menge an Eintrittstickets, die an unter 14-Jährige verkauft wurde, aus der Billettverkaufsstatisitk von ProCinema entfernt. Dazu werden alle gezeigten Filme aus den drei Jahren, in denen die Billettverkaufsstatisitk zur Sollwertberechnung herangezogen wird, bestimmten Zellen zugewiesen.

Diese Zellen definieren sich einerseits durch die offiziellen Angaben zu Altersbeschränkungen in der Schweiz und andererseits durch das Genre des Filmes. Durch Statistiken der FFA kann pro Zelle der Anteil der an unter 14-Jährige verkauften Tickets geschätzt werden. Der daraus resultierende und damit in der Billettverkaufsstatisitk von ProCinema abzuziehende Anteil liegt dabei auf dem gleichen Niveau wie in Frankreich und Deutschland.

Übersicht über die Abzüge:

Vorgehensweise bezüglich Abzügen zur Harmonisierung der Grundgesamtheiten	
Billettverkaufsstatisitk der ProCinema – Durchschnitt 2017-2018-2019 (alle bezahlten Eintritte) 100 %	100 %
Kinos, die nicht von Weischer.Cinema Schweiz GmbH vermarktet werden	- 6 %
Geschätzte Anzahl Tickets, die an unter 14-jährige Personen verkauft werden	- 10 %
Geschätzte Anzahl Tickets, die an Personen aus dem grenznahen Ausland um Basel und Genf verkauft werden (2.6 % in der Agglo Basel; 8.4 % in der Agglo Genf)	- 1 %
Sollwerte für die Kontaktsummen in der MACH Cinema 2020	83 %

Koppelung von Befragungsergebnissen und Verkaufsdaten

In einem zweiten Schritt können nun die Angaben der Befragten aus der MACH-Grundbefragung (Anzahl Besuche in den letzten 6 Monaten pro Kinoort) an den aus dem ersten Schritt resultierenden Sollvorgaben justiert werden. Die Ableitung der Wochenreichweiten bzw. p-Werte (Ebene Kinobesucher) aus der justierten Anzahl der Besuche erfolgt mittels des Binominalmodells.

Reichweiten und Kontakte der Kinopools

In der vorliegenden MACH Cinema 2020 werden die Medienwerte für die Weischer.Cinema Schweiz GmbH in 4 Kinopools ausgewiesen. Als Pool werden alle Kinosäle verstanden, die in der betreffenden Region regelmässig vom Vermarkter vermittelte Kinowerbung zeigen. Für alle Kinopools können die Reichweiten und die Kontaktsummen von 52 Kinowochen eines Jahres sowie von einer Durchschnittswoche ausgewertet werden.

Neben den jeweiligen Wochenreichweiten (Ebene Kinobesucher) und Kontaktsummen (Ebene Kinobesuche) werden ausserdem der Broadest Usership (BUS) sowie die Nutzerkategorien (Heavy User, Medium User und Light User) pro Kinopool ausgewiesen. Der Broadest Usership enthält jeweils alle Personen, die in der MACH-Grundbefragung angeben, in den letzten 6 Monaten mindestens einmal im Kino gewesen zu sein. Die Nutzerkategorien definieren sich ebenfalls über die Anzahl Besuche in den letzten 6 Monaten:

{	BUS	<p>Heavy User: Personen, die angeben, mindestens 1x pro Monat im Kino gewesen zu sein (min. 6x/letzte 6 Monate)</p> <p>Medium User: Personen, die angeben, mindestens 1x pro 2 Monate im Kino gewesen zu sein (min. 3x/letzte 6 Monate)</p> <p>Light User: Personen, die angeben, mindestens 1x pro 6 Monate im Kino gewesen zu sein (min. 1x/letzte 6 Monate)</p>
---	-----	---

Kinopools:

Pool Deutsche Schweiz		}	Nationaler Pool
Pool Suisse romande			
Pool Svizzera italiana			

